

# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.

WAHLPROGRAMM DER UWE  
ZUR KOMMUNALWAHL 2025

**UWE**

Unabhängige  
Wählergemeinschaft  
Emsdetten

**DEMOKRATIE  
LEBT VOM  
EINBRINGEN  
UND MITWIRKEN.**



# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.

14. SEPTEMBER 2025:  
TAPETENWECHSEL IN  
EMSDETTEN

**UWE**

Unabhängige  
Wählergemeinschaft  
Emsdetten

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2025

## Liebe Wählerinnen und Wähler

Demokratie ist kein Selbstläufer – und erst recht keine Selbstverständlichkeit. Sie lebt davon, dass Menschen sich einbringen, einmischen und mitwirken: Deine Meinung zählt. Deine Stimme macht einen Unterschied. Wer sich raushält, überlässt das Feld denen, die oft nur einfach klingen, aber keine oder nur einseitige Lösungen im Gepäck haben.

Wir stehen für Klartext statt Klientel- und Symbolpolitik – nicht, um jedem Wunsch gerecht zu werden, sondern um Entscheidungen für Investitionen zu treffen, die möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern nutzen. Und damit unserer Stadt als Ganzes. Um dann die nötige Geschwindigkeit aufnehmen zu können, wäre zum Beispiel

die Einfügung eines kommunalen Innovationsbudgets für den nächsten Haushalt sinnvoll: Ein Budget für Pilotprojekte, schnelle Machbarkeits-tests und kreative Lösungen.

Wir freuen uns über ihr Interesse an unseren Ideen für Emsdetten und freuen uns auf den Austausch darüber.

**Es geht um unsere Stadt.**

**Überlassen wir es nicht den anderen.**

Viel Freude beim Lesen und Mitdenken.

Sie haben es in der Hand. Sprechen wir darüber.

Ihre UWE

**WIR HABEN  
EIN AUSGABEN-  
PROBLEM.**



## Finanzen

# Wir haben ein Ausgabenproblem

Was nach fünf Jahren grün-rot-roter Kommunalpolitik bleibt: Ein strukturelles Ausgabenproblem. Nicht mangelnde Einnahmen, sondern zu hohe, schlecht gesteuerte Ausgaben gefährden unsere Handlungsfähigkeit.

### **Wir müssen unsere Finanzen konsolidieren. Nicht irgendwann – sondern jetzt.**

Unsere Einnahmen sind dank unserer starken lokalen Wirtschaft solide aufgestellt. Aber: Wir geben zu viel Geld für Projekte aus, die nicht zu Ende gedacht sind – und das zieht sich leider durch alle Entwicklungsfelder unserer Stadt: ein zu schiefes Basketballfeld, das zwar fertiggestellt wurde, aber in Wahrheit nur eingeschränkt bespielbar ist. Oder eine Emshalle mit viel zu vielen Einschränkungen – die jetzt noch für sehr viel Geld erweitert wird, anstatt sie nur technisch zu ertüchtigen. Alles gefördert, realisiert, gefeiert – und dann der Kater.

### **Projekte, die gut gemeint waren, scheitern dann offensichtlich in der Umsetzung.**

Eines der jüngsten Beispiele: der Kulturhof. Eine tolle Idee, gefördert aus vielen Töpfen. Und

das Resultat? Ein öffentlicher Raum, mit sehr hoher Aufenthaltsqualität – für Schützen-, Wein- und weitere Feste. Zentral in Emsdetten und optimal erreichbar. Aber leider ohne ausreichende Berücksichtigung der Nachbarschaft. So sind dort heute nur noch begrenzte Veranstaltungen möglich. Und wieder gilt: Gut gedacht – aber eben nicht gut gemacht.

### **Schluss mit dem Motto:**

#### **„Wenn's gefördert wird, wird's gemacht“**

Fördermittel sind kein Freifahrtschein – auch sie werden mit unseren Steuergeldern bezahlt. Wir brauchen hier eine deutliche Kurskorrektur: Wir dürfen nicht mehr investieren, nur weil es Zuschüsse gibt, sondern dort, wo es sinnvoll ist. Wir brauchen ein Ende der Logik: „Die Förderung ist bewilligt – dann mal los.“ Stattdessen muss die Frage lauten: Was bringt uns das langfristig? Und was passiert, wenn wir es nicht tun?

Das sind nur **zwei Fragen**, die uns helfen werden, Wichtiges deutlich zu erkennen.

# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.



## Finanzen

### **Konsolidieren heißt nicht den Stillstand einzuleiten, sondern klare Prioritäten zu setzen**

Wir wollen es nicht schönreden: Die Haushaltslage in Emsdetten ist ernst – aber nicht aussichtslos. Es muss uns jedoch gelingen, sie mit aller Disziplin und klaren Prioritäten zu stabilisieren.

Das heißt, alle laufenden Projekte – ohne Ausnahme – auf den Prüfstand zu stellen, Schwerpunkte bündeln, uns auf das Wesentliche konzentrieren und sie gegebenenfalls neu ausrichten.

Die Galerie Münsterland ist ohne jeden Zweifel ein kulturell wertvolles Angebot. Dennoch müssen wir in der aktuellen Haushaltslage auch hier die Frage stellen, welche Wirkung und Reichweite solche Projekte tatsächlich haben.

Gleiches gilt für das Thema Eigenreinigung. Auch hier müssen wir die Zahlen, Daten und Fakten bewerten und vor allem, dann auch die logischen Schlüsse daraus ziehen.

Solche Projekte erfordern klare Kriterien und eine nachvollziehbare Kosten-Nutzen-Bewertung, damit Ressourcen dort ankommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Erst wenn dieses Fundament tragfähig ist, können wir über „die Kür“ sprechen.

### **Kluge Entscheidungen – zum Nutzen der Mehrheit**

Diszipliniert zu agieren, ist dabei alles andere als ein dogmatisches Spardiktat. Es geht uns um kluge Entscheidungen mit größtmöglicher Wirkung für Emsdetten. Wir können aktuell nicht mehr in Vorhaben investieren, von denen nur kleine Gruppen profitieren. Öffentliche Mittel müssen dort wirken, wo sie möglichst vielen Menschen zugutekommen: In unseren Schulen, in der Jugendarbeit, im Vereinssport und nicht zuletzt in unseren Unternehmen.

### **Unsere Botschaft: Emsdettens Zukunft darf nicht an unklaren Ausgaben scheitern.**

Wir stehen für eine solide Haushaltsführung mit Weitblick – ohne Symbol- und Klientelpolitik für den schnellen Applaus. Wer Emsdetten wirklich nach vorne bringen will, muss jetzt den Mut zeigen, auch unbeliebte Entscheidungen zu treffen und Rückgrat zu zeigen – so wie jedes Unternehmen und jede Familie es auch tut, wenn das Geld nicht unbegrenzt zur Verfügung steht. Es geht darum, ob wir als Stadt morgen noch eigenständig handlungsfähig sind. Ob wir auch morgen noch gestalten – oder uns nur noch verwalten.

### **Es geht um mehr als Zahlen. Es geht um unsere Zukunft.**

## Wirtschaft

# Raum für Ideen – Wachstum mit Weitblick

Emsdetten ist eine Unternehmerstadt mit einer starken, inhabergeprägten Unternehmensstruktur. Wie stark sie wirklich ist, haben wir bei der Haushaltsplanung im letzten Jahr gesehen. Ob Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze, Gewerbesteuern oder Lebensqualität – sie ist die Grundlage für ein starkes Emsdetten.

Sie ist der Motor unserer Stadt – ohne unsere Wirtschaft würde sich in Emsdetten nichts mehr drehen. Deshalb ist die Förderung unserer Wirtschaft für uns eines der zentralen Themen.

Um unsere Unternehmen vor Ort zu stärken und Raum für neue Betriebe zu schaffen, müssen wir weitere Gewerbeflächen ausweisen. Denn es ist Aufgabe unserer Stadt, die besten Voraussetzungen für Wachstum zu schaffen – um die lokale Wirtschaft und damit Emsdetten weiter zu stärken. Das gilt für alle ansässigen Unternehmen ebenso wie für solche, die sich künftig in Emsdetten neu gründen oder ansiedeln möchten. Damit dieses gelingen kann, haben wir – im Gegensatz zu Herrn Kellner und den Grünen – im Regionalplan für den Vorschlag der Wirtschaftsförderung gestimmt. Denn uns ist klar: Wenn wir jetzt nicht handeln, sind die aktuell verbliebenen

Flächen in wenigen Jahren erschöpft – wirtschaftlicher Stillstand die unvermeidliche Folge.

### **Flächenschonend und effizient bauen**

Auch für die Wirtschaft setzen wir auf flächenbewusstes Bauen – in die Höhe statt in die Breite. So können wir Flächen sparen und gleichzeitig Wachstum fördern und ermöglichen. Dabei dürfen ökologische Standards nicht zu wirtschaftlichen Hürden werden. Eine gleichzeitige Pflicht für Dachbegrünung und Photovoltaik ist in der Praxis auf hohen Gebäuden oft nicht umsetzbar, da Statik und Kosten untragbar werden. Ökologische Verantwortung ja – aber mit klarem Bezug zu den örtlichen Gegebenheiten. Um hier nur ein Beispiel zu nennen: wir müssen dafür sorgen, dass das Regenwasser nicht vollständig in den Kanal gespeist, sondern so weit wie möglich der Natur am jeweiligen Standort zurückgegeben wird.

### **Infrastruktur ist ein zentraler Baustein**

Wenn wir uns dafür einsetzen, das Bauen für die Wirtschaft einfacher und attraktiver zu machen, dann reicht das jedoch allein längst nicht mehr aus. Zusätzlich zu praxismgerechten Bauvorgaben bedarf es einer leistungsfähigen Infrastruktur:

**DORT, WO  
MENSCHEN LEBEN,  
BLÜHT AUCH DAS  
GEWERBE AUF.**

**UND NICHT DIE GEWERBESTEUER.**



# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.

## Wirtschaft

Bessere Zuwegungen, reibungsloser Verkehrsfluss und geeignete Bedingungen für den Schwerlastverkehr sind unabdingbar für einen starken Wirtschaftsstandort.

### **Innenstadt stärken, Erreichbarkeit sichern**

Auch die Gewerbetreibenden in der Innenstadt brauchen eine gute Infrastruktur. In Zeiten, in denen jede Kleinigkeit im Online-Versand bis vor die Haustür geliefert wird, hätte unser Einzelhandel mit der autofreien Innenstadt eine weitere Schwächung im Wettbewerb zu verkraften.

Aus unserer Sicht ist es lebenswichtig für den Einzelhandel, dass dieser auch weiterhin gut mit dem Auto erreichbar bleibt – deshalb lehnen wir eine Sperrung der Frauenstraße für den Kfz-Verkehr ab. **Emsdetten funktioniert nur im Zusammenspiel von Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern.**

Gleichzeitig muss die Innenstadt attraktiver und sauberer werden. Leerstände wollen wir durch Umnutzung zu Wohnraum reduzieren – **denn überall dort, wo Menschen leben, blüht auch das Gewerbe auf.**

### **Gewerbesteuer: Stabilität statt Belastung**

Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Einnahmequelle unserer Stadt – sie darf aber nicht zur Belastung der Unternehmen werden. Wir setzen uns dafür ein, den Gewerbesteuersatz stabil zu halten, was jedoch aktuell nur durch konsequente Haushaltsdisziplin zu erreichen ist.

Unsere Devise lautet:

Wirtschaft unterstützen, statt sie auszubremsen.

# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.

Digitalisierung

## Services für echte Menschen

Die Digitalisierung der Verwaltung ist kein Luxus – sie ist sogar längst Pflicht und eine essenzielle Voraussetzung für eine leistungsfähige Stadt. Mit der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) müssen Kommunen wie Emsdetten sämtliche Verwaltungsleistungen digital und medienbruchfrei bereitstellen – bürgernah, effizient und jederzeit verfügbar.

Der gezielte Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) kann diesen Wandel deutlich beschleunigen und qualitativ verbessern. Für eine moderne Stadtverwaltung bedeutet das nicht nur schnellere Prozesse, sondern auch eine spürbare Entlastung für Mitarbeitende, mehr Transparenz für alle Bürgerinnen und Bürger – und vor allem: langfristig geringere Kosten.

### **Das OZG – Auftrag zur digitalen Transformation**

Mit dem OZG wurde das Ziel formuliert, alle Verwaltungsleistungen bis spätestens Ende 2022 digital anzubieten. Auch wenn Emsdetten im Vergleich zu vielen anderen Kommunen sicher nicht hinterherhinkt, sind wir von diesem Ziel noch ein gutes Stück entfernt. Dabei liegt der größte Hebel von KI-gestützten Systemen in

einer effizienteren Umsetzung der OZG-Vorgaben, indem sie bestehende Prozesse nicht nur digitalisieren, sondern auch intelligent automatisieren und weiterentwickeln.

### **Optimal erreichbar – mit barrierefreier Kommunikation**

Künstliche Intelligenz beschleunigt Verwaltungsabläufe, indem sie Anträge automatisiert prüft, Fehler frühzeitig erkennt und Routineaufgaben zuverlässig übernimmt. Das entlastet unsere Mitarbeitenden in der Verwaltung, verkürzt Bearbeitungszeiten und schafft Raum für persönliche Anliegen und Entwicklung – ein wichtiger Beitrag zur Bewältigung des zunehmenden Fachkräftemangels. Zudem ist die Verwaltung durch den Einsatz dieser System rund um die Uhr erreichbar und verbessert durch eine barrierearme Kommunikation spürbar die Bürgerzufriedenheit.

### **Gute Entscheidungen auf Basis von Daten und Bedarf**

Die digitale Verwaltung kann über die Nutzungsmuster wertvolle Informationen und damit die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger

**VERWALTUNG IST  
IN ERSTER LINIE  
EIN SERVICE FÜR  
ECHTE MENSCHEN.**

**UWE**

Unabhängige  
Wählergemeinschaft  
Emsdetten

# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.

## Digitalisierung

gewinnen, DSGVO-konform zusammenstellen und für die Weiterentwicklung der digitalen Angebote nutzbar machen. So wird schnell und objektiv sichtbar, welche Leistungen besonders gefragt sind, wo Nutzer Prozesse abrechnen und an welcher Stelle Verbesserungen notwendig sind. Das ermöglicht eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung – dort, wo der tatsächliche Bedarf besteht.

### **Digitalisierung braucht Vertrauen und klare Regeln**

Bei allen Vorteilen darf eines nie außer Acht gelassen werden: Der Einsatz digitaler Anwendungen und KI muss stets nachvollziehbar, datenschutzkonform und verantwortungsvoll erfolgen. Die eingesetzten Systeme müssen transparent und erklärbar sein – sogenannte „White-Box“-Modelle statt intransparenter Black-Box-Technologie. Die Verantwortung für Entscheidungen muss immer beim Menschen verbleiben. Das darüber hinaus Mitarbeitende gezielte Schulung im Umgang mit digitalen Werkzeugen brauchen steht dabei außer Frage. Nur so gelingt eine Digitalisierung, die auf Vertrauen baut und die Rechte der Bürgerinnen und Bürger wahrt.

### **Digitalisierung – mehr Zeit für das Wesentliche**

Die Digitalisierung der Verwaltung – unterstützt durch intelligente KI-Systeme – ist ein echter Schub in Richtung Effizienz, Modernisierung

und Bürgernähe. Sie reduziert Bürokratie, spart langfristig Ressourcen und macht Emsdetten als Kommune moderner, attraktiver und zukunftsfähiger.

### **Emsdetten-Dashboards**

Wir wollen, dass die Bürger einen transparenten Einblick in die Verwaltung bekommen. Hierzu sollten Schlüsselkriterien (KPIs) gemeinsam entwickelt werden und dann über ein Emsdetten-Dashboard in verständlicher Form für alle Bürgerinnen und Bürger abrufbar sein.

Mit einer klugen Digitalisierung sichern wir die Handlungsfähigkeit unserer Stadt für morgen – und stellen gleichzeitig klar:

### **Verwaltung ist in erster Linie ein Service für die Menschen.**

**OHNE SPORT  
WÄRE EMSDETTEN  
EINE STADT OHNE  
PULS.**

**UWE**

Unabhängige  
Wählergemeinschaft  
Emsdetten

Sport

## Sportstadt Emsdetten

Sportstadt Emsdetten? Wenn man sieht, was sich mit und für den Sport in unserer Stadt alles bewegt, dann: ja. Wenn man aber einen Blick auf unsere sportliche Infrastruktur wirft, dann kommen einem daran doch große Zweifel.

Der Sport bringt Menschen zusammen, fördert Integration und schafft Gemeinschaft. Ob jung oder alt, ob Vereinssport oder Freizeitangebot: Ohne den Sport und Sportveranstaltungen wäre Emsdetten eine Stadt ohne Puls. Deshalb setzen wir uns mit Nachdruck für den Ausbau und die Erneuerung unserer Sportstätten ein.

### **Mehr Teamgeist für die persönliche Entwicklung**

Sport ist weit mehr als nur Bewegung. Für Kinder und Jugendliche ist er ein entscheidender Faktor in ihrer persönlichen Entwicklung: Er fördert Teamgeist, Ausdauer und soziale Kompetenzen – und damit Eigenschaften, die auch in Schule, Ausbildung und Beruf zählen. Studien zeigen: Wer sportlich aktiv ist, ist oft belastbarer, motivierter und gesünder. Das ist gut für die Menschen – und gut für unsere Wirtschaft. Investitionen in den Sport sind für uns Investitionen in unsere gemeinsame Zukunft.

### **Wir brauchen mehr Hallen: Dringend!**

Die aktuelle Hallensituation in Emsdetten ist mehr als angespannt. Die bestehenden Kapazitäten reichen bei weitem nicht aus, um den Bedarf von Schulen, Vereinen und Freizeitsportlern zu decken. Hier müssen dringend zusätzliche Hallenflächen geschaffen werden. Der Sportstättenbedarfsplan muss jetzt zügig umgesetzt werden. Besonders wichtig sind uns eine neue, bundesligataugliche Mehrzweckhalle und ein TVE-Campus – als dauerhafte sportliche Heimat für den TV Emsdetten 1898 e.V..

### **TVE-Campus und Ballsporthalle: Gemeinsam zu schnelleren Lösungen**

Mit über 5.000 Mitgliedern ist unser Turnverein mit Abstand der größte Verein in Emsdetten und eine tragende Säule unserer Sportlandschaft. Er ist der zweigrößte Verein im Umkreis und bewegt unsere Stadt im wahrsten Sinne des Wortes und leistet nicht nur damit für Emsdetten Einzigartiges. Nur – der Verein braucht endlich eine feste sportliche Heimat. Wir wissen, dass die Stadt die Kosten für den Bau eines Campus und einer bundesligatauglichen Ballsporthalle nicht allein tragen kann. Die Stadt kann jedoch Grundstücke bereitstellen, sich an der Infra-

# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.

## Sport

struktur beteiligen und auch als verlässlicher Hallen-Mieter auftreten. Was es jetzt braucht, ist ein gemeinsames Konzept – mit dem TVE, der Politik und möglichen Partnern. Wir wollen den TVE-Campus und die Ballsporthalle endlich ermöglichen und zügig auf den Weg bringen.

### **Verlässlichkeit für alle Sportvereine**

Neben dem TVE dürfen wir natürlich auch alle anderen Sportvereine in Emsdetten nicht aus dem Blick verlieren. Sportplätze, Anlagen und Hallen müssen bedarfsgerecht modernisiert und instandgehalten werden. Damit das planbar und gerecht geschieht, fordern wir ein transparentes Gesamtkonzept, das einen verbindlichen Zeitplan enthält: Welche Anlage wird wann geprüft, saniert oder erneuert? Ohne ein solches Konzept laufen jährliche Einzelanträge der Vereine viel zu oft ins Leere. – Von vor langer Zeit geplanten und immer wieder verschobenen Projekten hat inzwischen wohl jeder Verein entsprechende Beispiele im Kopf. Wir wollen Verlässlichkeit schaffen – damit jeder Verein weiß, woran er ist.

### **Unser Ziel: Mehr Raum für Bewegung**

Unbestritten – Sport ist Lebensqualität. Deshalb brauchen wir moderne, bedarfsgerechte und gut erreichbare Sportstätten – für Vereine, Schulen, den Nachwuchs und den Breitensport.

Wir setzen uns für eine Sportpolitik ein, die strategisch plant, verlässlich umsetzt und gemeinsam mit den Vereinen gestaltet wird.

### **Eine Stadt, die in den Sport fördert, fördert Gesundheit und Gemeinschaft zugleich.**

# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.

Wohnen

## Mehr Raum fürs Leben

Emsdetten ist selbst weit über die Grenzen hinaus als attraktive und lebenswerte Stadt bekannt. Für Familien, für junge Menschen, für Berufstätige und für Ältere. Diese Wohnqualität gilt es zu erhalten und weiterzuentwickeln. Denn eines ist unbestritten: Wohnen muss bezahlbar, klimagerecht und städtebaulich verantwortungsvoll bleiben. Das ist die übergreifende Forderung der Politik – aber woher nehmen? Unsere Position: Bauen im Einklang mit Mensch und Natur.

### **Neue Baugebiete:**

#### **Vielfalt ermöglichen, Natur schützen**

In den vergangenen Jahren wurden in Emsdetten attraktive Wohngebiete geschaffen. Diesen Weg möchten wir fortsetzen – mit neuen Baugebieten, die eine gute Mischung bieten: Eigenheime, Doppelhaushälften und Mehrfamilienhäuser. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass neue Wohngebiete nachhaltig geplant werden. Dazu gehört ein verantwortungsvoller Umgang mit Bodenversiegelung und ein intelligentes Regenwassermanagement.

Wo immer möglich, sollen Bäume erhalten und grüne Rückzugsräume in die Planung integriert werden. Denn lebenswerte Wohnquartiere brau-

chen mehr als nur Wohnfläche – sie brauchen auch Natur und damit sprichwörtlich Luft zum atmen.

### **Wohnen muss bezahlbar bleiben**

Das zentrale Ziel unserer Wohnraumpolitik ist es, bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen – auch in neuen Baugebieten. Deshalb wollen wir künftig geförderte Baugebiete ausweisen, bei denen Grundstücksgrößen begrenzt und Flächen sozial gerecht verteilt werden. Auch der Bau von Mehrfamilienhäusern muss stärker berücksichtigt werden, um Wohnraum effizient zu nutzen und soziale Durchmischung zu fördern.

### **Nachverdichtung darf nicht zur Nahverdichtung werden**

In einer wachsenden Stadt wie Emsdetten wird Nachverdichtung immer wichtiger. Natürlich möchte niemand, dass ihm seine Nachbarn zu nahe kommen – doch ist sie eine Chance, Wohnraum innerhalb bestehender Strukturen zu schaffen, ohne großflächig neu zu versiegeln. Wir brauchen Nachverdichtung mit einem klaren Blick auf das Wesentliche: Neue Gebäude müssen sich in die Umgebung einfügen und die vorhandene Struktur respektieren.

**EINE STADT  
WÄCHST MIT  
DEN MENSCHEN,  
DIE IN IHR LEBEN.**

**UWE**

Unabhängige  
Wählergemeinschaft  
Emsdetten

# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.



## Wohnen

Ein zu eng bebautes Quartier verliert schneller an Lebensqualität, als die Bauzäune wieder entfernt sind. Deshalb setzen wir auf eine maßvolle, gestalterisch verträgliche Nachverdichtung, die Rücksicht auf Nachbarn, Natur und Stadtbild nimmt.

### **Wohnangebote für Auszubildende und Fachkräfte**

Emsdetten braucht nicht nur Eigenheime – sondern auch flexible Wohnformen für Menschen in Übergangsphasen. Ein Wohnheim für Auszubildende, die in Emsdetten ihre berufliche Zukunft starten, ist aus unserer Sicht eine ebenso logische wie lohnende Investition. Gerade zu Beginn der Ausbildung ist bezahlbarer Wohnraum entscheidend. Ergänzend dazu setzen wir uns für ein sogenanntes Boardinghaus ein – ein temporäres Wohnangebot für Fachkräfte, die neu in Emsdetten anfangen. Wer mitten im beruflichen Neustart steckt, sollte nicht gleichzeitig unter dem Druck stehen, eine Wohnung finden zu müssen. Auch das ist Lebensqualität und ein flexibler Einstieg erleichtert das Ankommen – für Menschen und Unternehmen.

### **Wohnen mit Perspektive**

Doch nicht nur Auszubildende und Fachkräfte treffen aktuell auf einen sehr schwierigen

Wohnungsmarkt. Insbesondere ältere Menschen, die ihr Eigenheim verlassen wollen, finden oft keine passende Alternative. Wir unterstützen neue Wohnformen und smarte Bauansätze wie Mehrgenerationen-Häuser, kleinere barrierefreie Wohnungen oder auch Tiny Houses. Stadtplanung muss sozial mitgedacht werden – auch beim Umbau von Quartieren und in der Nachverdichtung.

### **Emsdetten wächst mit seinen Menschen**

Wir stehen für eine Wohnraumpolitik, die Raum zum Leben schafft – für Familien, Alleinstehende, junge Menschen, Ältere und Zugezogene.

Wir wollen bauen – mit voller Verantwortung. Wir wollen verdichten – mit Rücksicht auf die Gegebenheiten vor Ort. Und wir wollen fördern, damit Wohnen in Emsdetten bezahlbar bleibt.

### **Eine Stadt wächst nicht nur in Quadratmetern – sie wächst vor allem mit den Menschen, die in ihr leben.**

Umweltschutz

## Wir müssen unsere Verantwortung endlich ernst nehmen

Eine klimabewusste, ökologische Stadt beginnt nicht irgendwo auf der Welt, sondern vor der eigenen Haustür. Für uns heißt das: Emsdetten soll klimafreundlich und dabei bodenständig gestaltet werden – ohne ideologische Projekte, sondern mit praktikablem, nachhaltigem Umweltschutz. Dabei setzen wir auf Maßnahmen, die wirken: für das Stadtklima, für unsere Bäume, für Grünflächen und für mehr Lebensqualität in der gesamten Stadt.

### **Bitte weniger Symbolpolitik – dafür echter Baumschutz**

Es reicht nicht, den Schutz der Natur nur zu fordern – wir müssen endlich handeln. Vor allem beim Schutz unseres Baumbestands ist Handeln gefragt. In der vergangenen Amtszeit wurden leider unter „grüner“ Verantwortung zu viele Bäume den Bauprojekten geopfert. Wir wollen diesen Kurs korrigieren. Wo gebaut wird, muss künftig der vorhandene Baumbestand so weit wie möglich erhalten bleiben. Unsere Bäume sind die grüne Lunge der Stadt – sie spenden Schatten, kühlen das Stadtklima und verbessern die Luftqualität.

### **Flächen entsiegeln – Regenwasser zurück in den natürlichen Kreislauf**

Klimagerechte Stadtentwicklung heißt auch: Weg von der Vollversiegelung. Viele Flächen können heute so gestaltet werden, dass Regenwasser versickert und nicht unnötig in den Kanal eingeleitet wird. Die Stadt muss hier mit gutem Beispiel vorangehen – durch gezielte Entsiegelung und neuen Standards für versickerungsfähige Oberflächen. Gerade bei Neubauprojekten müssen klimaaktive Flächen, Begrünung und Regenwassermanagement mitgedacht werden – von Anfang an.

### **Mehr Schatten, weniger Hitzestau – besseres Klima in der Stadt**

Gerade in heißen Sommern zeigt sich, wie wichtig Begrünung für das urbane Raumklima ist. Kühle, schattige Orte werden zum Rückzugsort – auch in Emsdetten. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass neue städtische Bauprojekte gezielt mit Baumschatten, begrünten Fassaden oder Dachbegrünung geplant werden. Ein besseres Raumklima schützt nicht nur Gesundheit und

**BITTE, MEHR  
ECHTEN BAUM-  
SCHUTZ.**

**UWE**

Unabhängige  
Wählergemeinschaft  
Emsdetten

# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.

## Umweltschutz

Wohlbefinden, sondern reduziert auch den Energiebedarf für Kühlung in den Gebäuden.

### **Klimaneutrale Stadt – mit Plan und Pragmatismus**

Der Weg zur klimaneutralen Stadt gelingt nicht über Verbote, sondern über Planung, Innovation und klugen Investitionen. Städtische Gebäude sollen nach und nach klimaneutral werden – durch energetische Sanierung, moderne Heiztechnik und sinnvolle Begrünung. Dafür braucht es eine klare Strategie, realistische Ziele und eine Kombination aus Ökologie und Ökonomie. Am Konzept „Klimaneutraler Betrieb Emsdetten“ halten wir fest, und wollen dessen Umsetzung konsequent – wirtschaftlich tragfähig – begleiten.

### **Wir wollen Klima- und Naturschutz gestalten, statt nur davon zu reden.**

## Verkehr und Mobilität

# Verkehr ordnen statt verbieten – Mobilität intelligent lenken

Mobilität betrifft uns alle – jeden Tag. Deshalb setzen wir uns für einen Verkehr ein, der funktioniert, Rücksicht nimmt und die Innenstadt attraktiv und lebenswert hält. Unser Ziel ist eine klare Verkehrsordnung, die alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt: Fußgänger, Radfahrende und Kraftfahrzeuge. Nur im Miteinander funktioniert Mobilität – auch in Emsdetten.

### **Für eine Innenstadt, die für alle offen ist**

Unsere Innenstadt soll offen und einladend sein – für Menschen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto. Wir wollen keine Verbotspolitik, sondern durchdachte Lösungen, die allen gerecht werden. Deshalb lehnen wir die Sperrung der Frauenstraße für den Kfz-Verkehr ab. Die Gewerbetreibenden, Dienstleister und Arztpraxen in der Innenstadt sind auf gute Erreichbarkeit angewiesen – auch mit dem Auto.

### **Umsteigen leichter machen**

Wir setzen uns für einen konsequenten Ausbau der Radwege in Emsdetten ein. Ein zentrales Projekt ist die Umgestaltung der Rheiner Straße bis zum Kreisel zur Fahrradstraße – das macht das Radfahren sicherer und komfortabler. Und auch der Fußverkehr verdient mehr Aufmerk-

samkeit: Wir wollen mehr Sicherheit für Fußgänger – durch sichere Querungen, gute Beleuchtung und klare Verkehrsführung.

### **Öffentliche Mobilität fördern – Bürgerbus Angebot weiter ausbauen**

Gerade für ältere Menschen oder Stadtteile ohne gute ÖPNV-Anbindung ist der Bürgerbus ein wichtiges Angebot. Wir wollen ihn stärken und weiterentwickeln, damit er eine verlässliche, unkomplizierte und bezahlbare Alternative zum Auto bleibt.

### **Schwerlast raus – Lebensqualität rein**

Die Innenstadt ist kein Ort für Schwerlast-Verkehr. Aus Gründen der Sicherheit und Aufenthaltsqualität setzen wir uns dafür ein, den Lkw-Durchgangsverkehr konsequent aus der Innenstadt herauszuhalten. Nur so schaffen wir Raum für eine lebendige, ruhige und sichere Innenstadt, in der man sich gern aufhält – ob zum Einkaufen, Bummeln oder zum Verweilen.

### **Innenstadt stärken – Wohnen und Leben verbinden**

Eine lebendige Innenstadt ist mit einer optimalen Verkehrslösung jedoch noch lange nicht zu

**MOBILITÄT  
FUNKTIONIERT  
NUR IM ZUSAMMEN-  
SPIEL.**



# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.



## Verkehr und Mobilität

Ende gedacht. Wir setzen uns dafür ein, Leerstände aktiv zu bekämpfen – zum Beispiel durch die Umnutzung leerstehender Gewerbeflächen in Wohnraum. Denn überall dort, wo Menschen wohnen, entsteht Leben.

So verbinden wir Mobilität, Wohnen und Wirtschaft, und stärken die Innenstadt als sozialen und wirtschaftlichen Mittelpunkt unserer Stadt.

### **Ein Mobilitätskonzept, das verbindet – nicht trennt**

Wir wollen eine Verkehrsplanung, die sicher, durchdacht und bürgerfreundlich ist. Wir setzen auf Koexistenz statt Konfrontation – und auf Respekt zwischen allen Verkehrsteilnehmern. Denn eine Stadt funktioniert nur dann gut, wenn sich alle darin gut bewegen können.

### **Für ein Emsdetten, das erreichbar bleibt – und lebendig ist.**

Kultur, Vereinsleben und Ehrenamt

## Ohne Kultur kein Zusammenhalt – ohne Ehrenamt kein „Wir“

Das kulturelle Leben, die zahlreichen Vereine und das Ehrenamt sind ein ganz entscheidender Faktor für unsere Stadt. Die Menschen, die diese Aufgaben stemmen gilt unseren größten Respekt – haben sie doch einen maßgeblichen Anteil an dem vielfältigen, sozialen und freundlichen Gesicht Emsdettens. Dieses Engagement verdient besondere Anerkennung und muss entsprechend weiter gefördert werden – mit verlässlicher Unterstützung, fairen Regeln und unkomplizierten Rahmenbedingungen.

### **Mit- und Füreinander – es geht um echte Wertschätzung**

Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich unentgeltlich für das Gemeinwohl – in Sportvereinen, im Schützenwesen, in sozialen Initiativen oder kulturellen Projekten. Dieses Engagement ist unbezahlbar – nicht selbstverständlich. Dieses einmal im Jahr zentral zu würdigen, reicht uns nicht aus.

Deshalb setzen wir uns für eine Ehrenamts-Pauschale ein, die nicht ausbezahlt, sondern durch Vorteile im Alltag anerkannt wird – etwa durch freien Eintritt ins Waldbad, ins Museum oder durch kostenfreies Parken in der Innenstadt. Es

geht uns nicht ums Geld, sondern um ehrliche Wertschätzung. Wer sich für andere einsetzt, soll spüren, dass es gesehen und unterstützt wird.

### **Bürokratie abbauen – Veranstaltungen unterstützen**

Vereine leben von gemeinsamen Aktivitäten. Feste und Veranstaltungen gehören nicht nur ganz normal dazu, sie sind die Highlights und Leuchttürme aktiver Vereinsarbeit, auf die man sich mitunter in Jahrelang gemeinsam vorbereitet. Allein die Vorfreude ist dabei ein wichtiger Teil des Ganzen. Wir fordern deshalb eine veranstaltungsfreundliche Stadtverwaltung, die unkompliziert hilft statt blockiert.

Wir stehen zum Ehrenamt – und setzen auf seine Stärken. Das heißt im Umkehrschluss: Hauptamtliche Stellen dürfen nicht geschaffen werden, wo engagierte Bürgerinnen und Bürger bereits zuverlässig und mit Leidenschaft arbeiten. Ehrenamt verdient Anerkennung, keine Konkurrenz.

### **Kultur- und Vereinsleben stärken das Miteinander**

Vom Breitensport über das Schützenwesen bis hin zu kulturellen Angeboten – ob Sportverein,

**WO IMMER  
MÖGLICH, HEISST  
ES GEMEINSAM  
WEGE ZU EBNEN.**

**UWE**

Unabhängige  
Wählergemeinschaft  
Emsdetten

# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.

## Kultur, Vereinsleben und Ehrenamt

Theatergruppe, Musikverein, Stadtfest oder Schützenfest – die kulturellen und sozialen Aktivitäten in Emsdetten verbinden Menschen, schaffen Begegnung und erhöhen die Lebensqualität.

Wir setzen auf eine breite Förderung von Vereinen auf allen Ebenen. Vereine und auch das Ehrenamt brauchen Strukturen, in denen sie wirken können. Deshalb fordern wir mehr unbürokratische und pragmatische Unterstützung für die alltägliche Vereinsarbeit – es darf nicht an Formularen scheitern. Wo immer eine Möglichkeit besteht, heißt es Wege zu ebnen.

**Denn eine Stadt ist nicht nur Infrastruktur – sie erblüht erst durch das Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger zum Leben.**

Jugend, Bildung, Soziales

## Kinder brauchen Chancen – und Erwachsene, die sie möglich machen

Die Jugend ist unsere Zukunft – nur – sie braucht gute Bedingungen, um sich zu entfalten. Neben sicheren Räumen und stabilen sozialen Beziehungen geht es hier vor allem um ein zentrales Thema: Bildung.

Die digitale Ausstattung unserer Schulen hinkt dem Alltag hinterher. Der Jugendrat forderte 2023 iPads für alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Emsdetten – doch der Antrag wurde vertagt. Die Begründung war leider deutlich: Die Kommune allein kann das finanziell nicht stemmen. Dabei wissen wir, dass unsere Investitionen in Bildung 1:1 Investitionen in unsere persönliche Zukunft sind – und das ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Wir setzen uns deshalb dafür ein, heimische Unternehmen sowie lokale Stiftungen gezielt für diese Herausforderung zu gewinnen. Digitalisierung darf auf keinen Fall zum Privileg einzelner werden – sie muss Teil einer ganzheitlichen Bildung sein.

### **Medienkompetenz stärken – statt nur Technik verteilen**

Digitale Bildung ist mit der Anschaffung der nötigen Geräte allein nicht getan. Sie braucht ebenso kluge Inhalte und echte Medienkom-

petenz. Jugendliche bewegen sich täglich im Netz – und doch wissen viele bei dem Überangebot nicht mehr, wie sie mit den Informationen umgehen sollen. Studien zeigen: Über die Hälfte der Jugendlichen fühlt sich durch soziale Medien psychisch belastet. Gleichzeitig nutzen sie sie zur Selbstinszenierung, zur Orientierung oder auch zur Ablenkung.

Wir müssen junge Menschen befähigen, mit diesen Medien kritisch, reflektiert und damit sicher umzugehen. Dazu gehören schulische Angebote und außerschulische Projekte, die informieren, aufklären und ihre Fähigkeiten stärken, Krisen, Rückschläge und belastende Situationen zu bewältigen. Wir unterstützen jede Initiative, die Jugendliche vor Manipulation, Hetze oder Suchtverhalten schützt – und Erwachsene dabei nicht aus der Verantwortung entlässt. Kinder lernen durch Imitation. Deshalb fängt Medienbildung in der Vorbildfunktion bereits beim eigenen Medienkonsum an.

### **Schutzräume schaffen – auch digital**

Das Internet bietet viel, leider auch Gefahren – vor allem für junge, unsichere Menschen. Fälle wie das Netzwerk „764“, das gezielt Kinder und

**BILDUNG MUSS  
BEITRAGSFREI  
SEIN.**



# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.



## Jugend, Bildung, Soziales

Jugendliche in emotionale Abhängigkeit trieb, zeigen, wie dringend Aufklärung und Schutz notwendig sind. Wir setzen uns für kontinuierliche, präventive Angebote ein: niederschwellige Informationsveranstaltungen ebenso wie praxisnahe Schulworkshops und Elterntrainings.

Kinder müssen wissen, woran sie Warnzeichen erkennen – Eltern brauchen Unterstützung, wie sie in solchen Situationen reagieren können. Und die Stadt muss Rahmen schaffen, in denen Hilfsangebote dauerhaft sichtbar und erreichbar bleiben. Verantwortung beginnt mit Wissen.

### **Frühkindliche Bildung ist der Schlüssel für Chancengleichheit**

Unsere städtischen Kitas sind baulich auf hohem Niveau – das sollte auch bei eventuellen Übernahmen weiterer Einrichtungen wie in Hembergen und Sinnigen weiter die Maxime bleiben. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Kinder – unabhängig von Herkunft und Einkommen – gleiche Zugänge zu guter Betreuung haben.

### **Bildung muss beitragsfrei sein.**

Deshalb würden wir uns wünschen, dass das Land endlich seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommt und die Kita-Gebühren damit komplett entfallen könnten. Solange das

finanziell nicht möglich ist, schlagen wir vor, die Einkommensgrenzen jährlich an die Inflation oder Beitragserhöhungsraten anzupassen. Das verhindert, dass Familien durch kleine Gehaltssteigerungen plötzlich mehr zahlen müssen.

Auch beim Thema Ganztags positionieren wir uns klar: Der ab 2026 geltende Rechtsanspruch auf Betreuung in der Grundschule darf nicht an mangelnder Vorbereitung scheitern. Der Ausbau muss planvoll, bezahlbar und vor allem gerecht weitergehen.

### **Sozial gerecht – mit Haltung und Struktur**

Eine soziale Stadt lässt niemanden zurück. Deshalb unterstützen wir bestehende Angebote wie das Familienbüro, die Altenarbeit, Schuldnerberatung, psychosoziale Hilfen und das Sozialkaufhaus – nicht nur auf dem Papier, sondern mit Verlässlichkeit im Alltag.

Das Emsdetten auf die Einführung einer Bezahlkarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber verzichtet, ist für uns ein starkes Signal gegen Stigmatisierung und für Würde. Wir begrüßen diese Entscheidung ausdrücklich.

# ÜBERLASS ES NICHT DEN ANDEREN.



Das Wichtigste zum Schluß

## Dankeschön

Am 14. September treten wir zur Kommunalwahl an, um einen Tapetenwechsel im Rat und im Rathaus zu erreichen.

Nach fünf Jahren Grün-Rot-Rot mit einem grünen Bürgermeister haben wir nun Klarheit: Viele Ankündigungen – wenig Wirkung. Jetzt zählt nicht mehr das Versprechen, sondern das, was tatsächlich erreicht wurde. Denn auch wenn sich die Beteiligten feiern, weil dank der Wirtschaft 10 Millionen Euro mehr in der Kasse sind – das ist kein Ergebnis der eigenen Leistung, sondern allein der Stärke unserer Unternehmerinnen und Unternehmer zu verdanken.

In Wahrheit haben wir in Emsdetten noch nie zuvor so wenig positive Veränderungen erlebt wie in den letzten fünf Jahren. Noch nie wurde so wenig zu Ende gebracht. Und gleichzeitig so viel diskutiert – ohne wirklich etwas zu bewegen.

Die vergangene Amtszeit hat deutlich gezeigt, wo Potenziale auf der Strecke bleiben. In der aktuellen Situation unserer Stadt können und dürfen wir uns damit nicht mehr zufriedengeben.

Die UWE steht für einen anderen, einen innovativen Weg: verständlich und nachvollziehbar – und frei von parteipolitischen Denken und Ideologien. Wir fokussieren uns auf die Herausforderungen in Emsdetten – mit Offenheit, Mut und neuen Ideen. Mit Ehrlichkeit, Transparenz und klarer Haltung.

**Danke für Ihre Zeit.**

**Danke für Ihr Interesse.**

**UWE.**

**Am 14. September.**

**Für Emsdetten.**